

erneuerbare⁺ Kühtai

Energie mit Perspektiven

⁺
Kurzinfo
Jänner 2026

⁺
Blick auf die winterliche
Dammbaustelle



⁺
Aktuelle Informationen, weitere
Bilder und Videos finden Sie unter:
erneuerbareplus.at/neuigkeiten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im letzten Jahr konnten wir den Damm schon nahezu fertig stellen. Mit viel Einsatz von allen Seiten wurde bis kurz vor Weihnachten Schicht für Schicht der inneren Zonen geschüttet und Stein für Stein der äußersten Schicht gesetzt. Für das heurige Jahr steht somit bei der Dammbaustelle nur mehr die „Krönung“ an. Mit der Finalisierung der Dammkrone wird der Damm für den neuen Speicher Kühtai fertig gestellt.

Herzlichst,
Ihr Klaus Feistmantl



+ **Projektleiter**
Erweiterung Kühtai
info-skw.kuehtai@tiwag.at



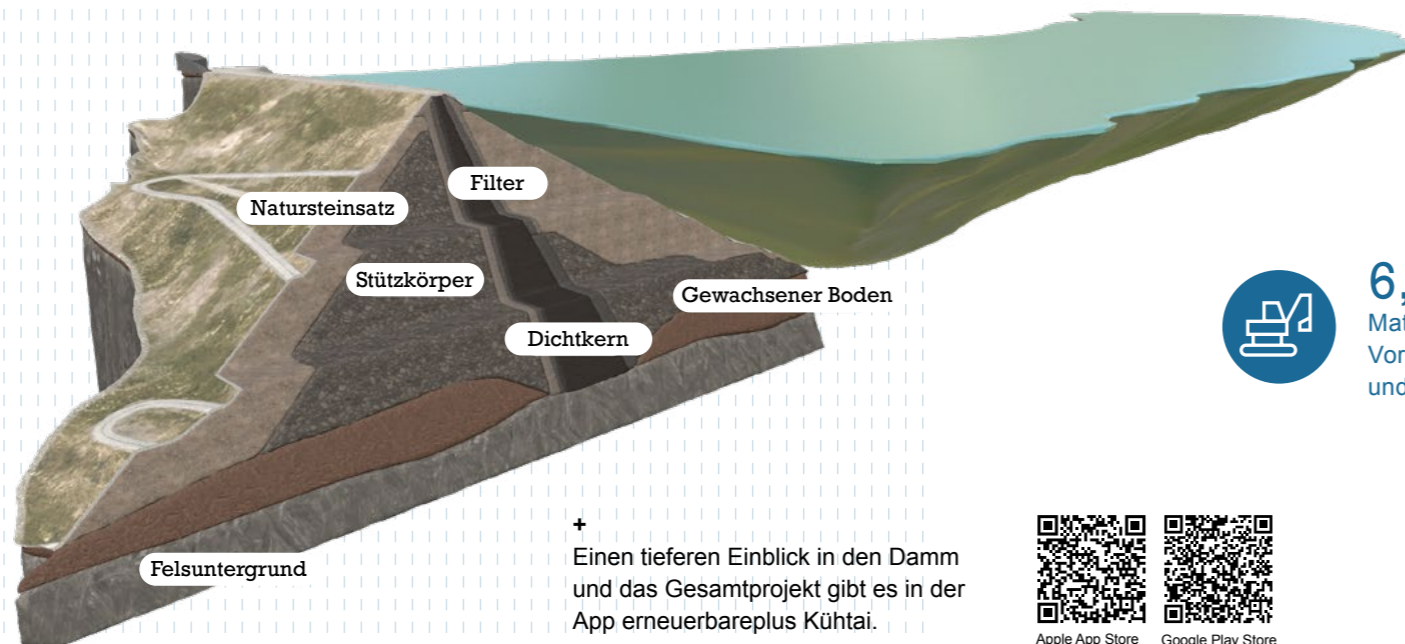
+ Mit viel Geschick, Fingerspitzengefühl und präzisiertem Auge setzen die geübten Baggerfahrer Stein für Stein der äußersten Schicht.

Sicher und beständig

Der Damm wird als Steinschüttdamm mit einer zentral liegenden Erdkerndichtung errichtet und hat eine Höhe von 113 m vom ursprünglichen Talboden bis zur Dammkrone. Mit einer ca. 500 m breiten Aufstandsfläche und einem Volumen von 6,9 Mio. m³ bildet er die massive und sichere Talsperre des neuen Speichers Kühtai.



+ Hochalpin sind die Witterungsbedingungen nicht immer einfach, gearbeitet wurde trotzdem.



+ Einen tieferen Einblick in den Damm und das Gesamtprojekt gibt es in der App erneuerbareplus Kühtai.



197 Messgeräte
werden im Dammkörper verbaut

Kontrollen von innen und außen

Auf die Sicherheit des Bauwerks wird allergrößter Wert gelegt: Regelmäßige Begehungen und ein dichtes Netz aus Messgeräten, die regelmäßig abgelesen werden oder die ihre Daten rund um die Uhr übermitteln, sorgen dafür, dass der Zustand des Damms ständig unter Kontrolle ist.



+ Blick in einen der steilen Kontrollstollen mit Messleitungen. Der Talsperrenverantwortliche legt bei seiner Kontrollrunde ca. 3 km und mindestens 300 Höhenmeter zurück.



+ Auch von außen wird kontrolliert: hier wird die innere Verformung mittels stehendem Pegel gemessen.

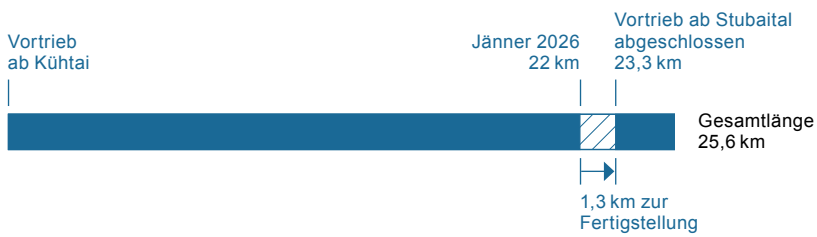
+ Messungen
Für besonders Interessierte, ein Einblick, welche Parameter im Dammbauwerk und im Untergrund gemessen werden.

- Sickerwassermenge** mit Messwehr
- Stauspiegel** mit Drucksensor
- Porenwasserdruck** mit Porenwasserdruckgeber und Manometer
- Erddruck** mit Erddruckmesskissen
- Verformung** geodätisch oder mit liegenden und stehenden Pegeln
- Erdbeben** mit Beschleunigungsaufnehmer

+

Vortriebsstand Beileitungstollen

Die Tunnelbohrmaschine ALESJA arbeitet sich unermüdlich weiter und wird im Frühjahr dieses Jahres ihr Ziel erreichen.



+

Schüttdamm

Für den Dammbau geht es in den Endspurt – sobald es die Wetterbedingungen zulassen, werden die letzten 3 Meter geschüttet und die Dammkrone fertiggestellt.



- Stand Ende Jänner 2026
- ▨ noch herzustellen
- Gründung (Locker- und Festgestein)

+

**CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**

© TIWAG, 2026

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard-Wallnöfer-Platz 2,
6020 Innsbruck

Gestaltung:
büro münzing, designer + architekten bda

Druck:
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
Zweigniederlassung Innsbruck

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

